

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla am **Donnerstag, den 21. November 2019, um 19.00 Uhr**, im Gemeindeamt Neukirchen an der Vöckla.

Anwesende:

1. Bgm. Zeilinger Franz als Vorsitzender
2. Vizebgm. Grabner Christoph Dipl. Ing.
3. Fellingner Adelheid
4. Hager Bernhard
5. Hemetsberger Regina BEd
6. Humer Erich
7. Kircher Franz
8. Leitner Christian DI (FH)
9. Leitner Magdalena
10. Mayr Wolfgang
11. Mulser Robert
12. Muss Josef
13. Probst Johann
14. Reiter-Kofler Franz Josef
15. Schneeweiß Andreas
16. Schneeweiß Walter
17. Stockinger Daniel
18. Stöckl Alois
19. Zeilinger Beate

Ersatzmitglied:

Uhrlich Rudolf
Reiter-Kofler Alfred
Rendl Michael
Schachermair Gerhard
Starlinger Josef

Der Leiter des Gemeindeamtes: Al. Leitner Karl

Fachkundige Personen (§66 Abs.2 der o.ö: Gemeindeordnung 1990)

Mitglied mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 der O.Ö. GemO 1990)

Schriftführer (§ 54 Abs. 2 der O.Ö. GemO. 1990) Al. Leitner Karl

es fehlten:

entschuldigt:

Brenninger Robert
Brettbacher Günter
Fuchsberger Walter
Hemetsberger Johann
Roither Klaus
Steiner René BSc

unentschuldigt:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Sitzung von ihm einberufen wurde, die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht am 11.11.2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist, dass die Verhandlungsschrift vom 22.10.2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und dass gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse

1. Präsentation der Firmen für die Erarbeitung eines Masterplans zur Entwicklung des Ortszentrums von Neukirchen an der Vöckla mit Beteiligten und BürgerInnen

- Firma Raumposition Scheuven, Allmeier, Ziegler OG; Wien
- Firma Nonconform Ideenwerkstatt GmbH.; Wien
- Firma Architekturfachgeschäft; Linz

- Herr Architekt DI Rene Ziegler präsentiert für die Firma Raumposition an Hand einer Power Point Präsentation die Vorgehensweise für die Erarbeitung eines Masterplans zur Entwicklung des Ortszentrums von Neukirchen an der Vöckla mit Beteiligten und BürgerInnen.

Sind 4 Mitarbeiter im Büro.

Haben schon etliche Planungen für die Erstellung eines Masterplans durchgeführt.

In Wien, St. Valentin und auch in kleineren Gemeinden wie Laab im Walde.

Am Ende des Projektes ist eine Plandarstellung sehr wichtig.

Es stellt sich die Frage wie ich zu einem Plan komme.

Masterplan = Orientierungshilfe (Navigationshilfe).

Vorab muss das Ortszentrum besichtigt werden.

Masterplan = ein Lernprozess.

Wichtig = Einbindung und Beteiligung der Gemeindebevölkerung, Gespräche vor Ort.

Vom Büro wurden und werden die Ergebnisse des Agenda 21 Prozesses berücksichtigt und in den Masterplan eingearbeitet.

In der Vorbereitung ist bereits auf die Gebäude-, Verkehrs- und Ortsplanung einzugehen.

Zu prüfen ist ob Sanierungen möglich sind oder Neubauten notwendig sind.

Wie wollen wir gemeinsam arbeiten und was muss berücksichtigt werden.

Situation im Kindergarten, Schulen und allen anderen Gebäuden.

Wer muss unbedingt mit einbezogen werden: Vertreter der Gemeinde und des Gewerbes.

Prozessdauer: Jänner bis Sommer 2020 (5 Monate)

Als erster Schritt ist die vor Ort Besichtigung ganz wichtig.

In Workshops und Arbeitstreffen werden die Eindrücke gesammelt und zu Papier gebracht. (Zeichnungen und Aufzählungen)

Durchführung eines offenen Bürgerbeteiligungsverfahrens. Anregungen werden sofort in die Arbeit des Architekten aufgenommen.

Es muss auch eine Perspektivenwerkstatt geben.

Mit einer Steuerungsgruppe wird gemeinsam mit ihnen der Masterplan erstellt.

Präsentation des Masterplans in einer Schlussveranstaltung der gesamten Gemeindebevölkerung.

Im Prozess ist wichtig dass:

Alle auf gleicher Augenhöhe arbeiten (Architekten, Gemeindevertreter und alle Mitwirkenden).

Über neue Perspektiven nachdenken.

Überzeugende und lesbare Ergebnisse entstehen (Plan u. Bericht).

Fragen:

Verkehrsplaner: Dieser müsste extra angefordert werden. Ist nicht im Konzept und den Kosten enthalten.

Ortsplaner: Dieser sollte unbedingt mit einbezogen werden.

Der Betrag ist ein Fixbetrag.

Der Masterplan sollte vorausschauend für etwa 10 und mehr Jahre angedacht werden.

Auf die Frage ob die von der Fa. Raumposition erstellten Masterpläne auch Projekte umgesetzt wurden wird die von Herrn DI Ziegerl als sehr unterschiedlich beantwortet.

Der Prozessablauf in der Gemeinde Laab im Walde sah wie folgt aus.

1 ½ Tage Workshop (Freitag nachmittags und am Samstag).

Der Samstagvormittag war speziell für Jugendliche.

Nachmittags wurden Skizzen angefertigt und die Auswirkungen in Plänen zu Papier gebracht.

- Frau DI Katharina Forster präsentiert für die Firma Nonconform an Hand einer Power Point Präsentation die Vorgehensweise für die Erarbeitung eines Masterplans zur Entwicklung des Ortszentrums von Neukirchen an der Vöckla mit Beteiligten und BürgerInnen.

Die Bevölkerung wird in die Arbeiten sehr stark mit einbezogen.

Sind mehrere Tage vor Ort.

Mit einem kleinen Imbiss (etwa Suppe) soll die Gemeindebevölkerung zur Mitarbeit eingeladen werden.

Das Mitarbeiten muss mit Freude geschehen.

Die Erarbeitung des Masterplans erfolgt in verschiedenen Schritten.

Erhebung der Daten.

Strategie entwickeln. Es geht um Verkehr, Häuser, Leerstand, Neubau, Wege, Plätze.

Gemeinsam etwas entwickeln.

Aufgabe muss klar abgesteckt werden.

Pläne sichten.

Ergebnis des Agenda Prozesses einbinden.

Flyer für die Bevölkerung als Einladung ausgeben.

Arbeitsraum vor Ort = Büro

Zuhören = Architekt und gehört werden = Bevölkerung

Auf einem Luftbildteppich die Situationen darstellen

Einarbeiten der Ideen

Momentaufnahmen darstellen

In Neukirchen gibt es schon viele Ideen durch den Agenda Prozess

Erstellung eines Entwurfs und Strukturen erstellen

Kleine Maßnahmen können sofort durchgeführt werden

Projekte sind zeitlich festzulegen

Situierung von öffentlichen Gebäuden prüfen (Schulen, Kirche, Straßen, Plätze, etc.)

Erstellung von Nutzungen in Gebäuden

Möglichkeiten von Verkehrsberuhigung erstellen (verschwenken von Straßen)

Gestaltung des Ortsplatzes mit Möbel, Sitzbänke, indirekte Beleuchtung

Im Ort Zeillern in Tirol wurde der Kirchenplatz mit dem Schlosspark verbunden und eine Bushaltestelle mitten im Ortskern integriert.

Für die Gemeinde Neukirchen an der Vöckla muss das beste und schönste gemeinsam erarbeitete Ergebnis herauskommen.

Prozessdauer:

2 Wochen Analyse

4-8 Wochen Vorbereitung

1 ½ Tage vor Ort

10 – 12 Wochen Ausarbeitung

Auf die Frage ob Möbel am Ortsplatz Kunst am Bau sein können wird mitgeteilt, dass dies beim Land hinterfragt werden muss.

Das Angebot ist mit € 30.000,- gedeckelt.

Auf die Frage wie konkret das Ergebnis sei wird mitgeteilt, dass der Masterplan eine planliche Darstellung und eine schriftliche Dokumentation enthält. Auch der zeitliche Ablauf der Umsetzung wird festgehalten.

Gefragt wird ob Verkehrs- und Landschaftsplaner in der Projektentwicklung bereits dabei sind und dies wird bejaht.

- Herr DI Richard Steger präsentiert für die Firma Architekturfachgeschäft an Hand einer Power Point Präsentation die Vorgehensweise für die Erarbeitung eines Masterplans zur Entwicklung des Ortszentrums von Neukirchen an der Vöckla mit Beteiligten und BürgerInnen.

Arbeitet mit 2 weiteren Architekten zusammen.

Macht sehr häufig Dorf- und Stadtentwicklung. Auch in Agenda Prozessen.

Er befasst sich mit: Hochbauprojekten, Forschungsarbeiten beim Wohnen, speziell Junges Wohnen in ländlicher Struktur, Beratungs- und Begleitungsarbeit.

Vorgehensweise:

Büro in Neukirchen um mit der Gemeindebevölkerung Ideen zu sammeln

Workshop ein paar Tage

Ziele müssen definiert werden

Bereits zu diesem Zeitpunkt sollen sich „Kümmerer“ hervortun

Was ist wichtig: Das Projekt in Augenhöhe zwischen Architekten und Bevölkerung ausarbeiten.

Ziele werden erarbeitet, dies müssen eventuell aber noch nicht die endgültigen Lösungen sein.

Einen Zeitplan für die Ausführung festlegen.

Ablauf:

Vorbereitung, Werbung für die Bürgerbeteiligung (ev. mit selbst geschriebenen Plakaten)

1 Tag Workshop

Erstes Zusammenführen der Ergebnisse

2-3 Tage Workshop (Skizzen und Pläne erstellen, Ideen zusammenfassen), jeden Tag eine Morgenbesprechung mit den Entscheidungsträgern

Ortsbegehung mit Experten (ev. Helmut Koch von Komobile Gmunden)

Die Anregungen auf einem Luftbild darstellen

Jede Meinung berücksichtigen

Beteiligung von Kindern und jungen Familien

Das Wichtigste ist, durch Visionen klare Ziele entwickeln.

Fragen und Antworten:

Die Ausarbeitung von mehreren Zielen ist möglich.

Es müssen alle Perspektiven berücksichtigt werden.

Die Verkehrsplanung kann in verschiedenen Varianten ausgearbeitet werden.

Zum Schluss muss aber 1 Plan stehen.

Die Verkehrs- und Raumplanung sind im Konzept enthalten.

Es folgt eine Diskussion im Gemeinderat nach der Präsentation.

Die Erarbeitung von Visionen muss möglich sein.

Es muss eine planliche Darstellung geben. Die Ausführungspläne sind erst später zu erstellen.

Zur Klärung wie die Verkehrssituation im Ort geregelt werden könnte, könnte die Ortsdurchfahrt von der Schlagerkreuzung bis zur Volksschule für ein paar Monate gesperrt werden.

Es wird mitgeteilt, dass bei der gestrigen Exkursion immer wieder Herr Architekt Steger genannt wurde auch wenn er nicht den Prozess geleitet hat.

Für die Vergabe und Entscheidung muss das politische Denken herausgehalten werden.

Herr Architekt Steger hat sich für die Präsentation sehr gut vorbereitet und sein Büro bestens präsentiert.

Nächste Woche ist Jurysitzung bei der die Angebote bewertet werden und es wird ein Vergabevorschlag für den Gemeinderat ausgearbeitet. Die Vergabe wird in der Gemeinderatssitzung am 10.12.2019 beschlossen.

2. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr



Bürgermeister:
Zeilinger Franz



Schriftführer:
Leitner Karl

Genehmigung der Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung.
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 22.10.2019 wurden keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister:
Zeilinger Franz

Gemeinderat:
Fuchsberger Walter

Gemeinderat:
DI (FH) Leitner Christian

Gemeinderat:
Steiner René